



Stadt Bielefeld
Umweltbetrieb

25.04.2018

**Die Wertstofftonne in
Bielefeld
Erfahrungsbericht**

Bernd Nagel



- ❖ **Ausgangssituation**
- ❖ **Realisierung**
- ❖ **Erfahrungen**
- ❖ **Ausblick**

❖ Ausgangssituation

- Umweltbetrieb ist eigenbetriebsähnliche Einrichtung der kreisfreien Stadt Bielefeld
- örE- Funktion und Entsorgungsdienstleister für 325.000 Einwohner
- betriebliche Ziele:
 - Dienstleistungsangebot aus einer Hand (incl. LVP bis ca. 2004)
 - Sammelauftrag für SNVP sichern
 - Sammelauftrag für LVP „gewinnen“
 - betriebliche Position ausbauen

❖ Ausgangssituation

- 31.12.2013 endete Auftrag für Vertragsgebiet Bielefeld
- 01.01.2015 fordert § 14 KrWG getrennte Sammlung von u. a. Kunststoffen aus dem Restmüll
- bereits 6/2012 Ratsbeschluss zum Aufbau einer haushaltsnahen weiteren Wertstoffeffassung zum 01.01.2015
- Anpassung AWIKO/Abfallsatzung der Stadt Bielefeld 2012

❖ Ausgangssituation

- UWB Vorstellung
 - Wertstofftonne (2012 noch unklar in der Ausgestaltung)
 - Umstellung von Sack- auf Behältersammlung (Stadtbild)

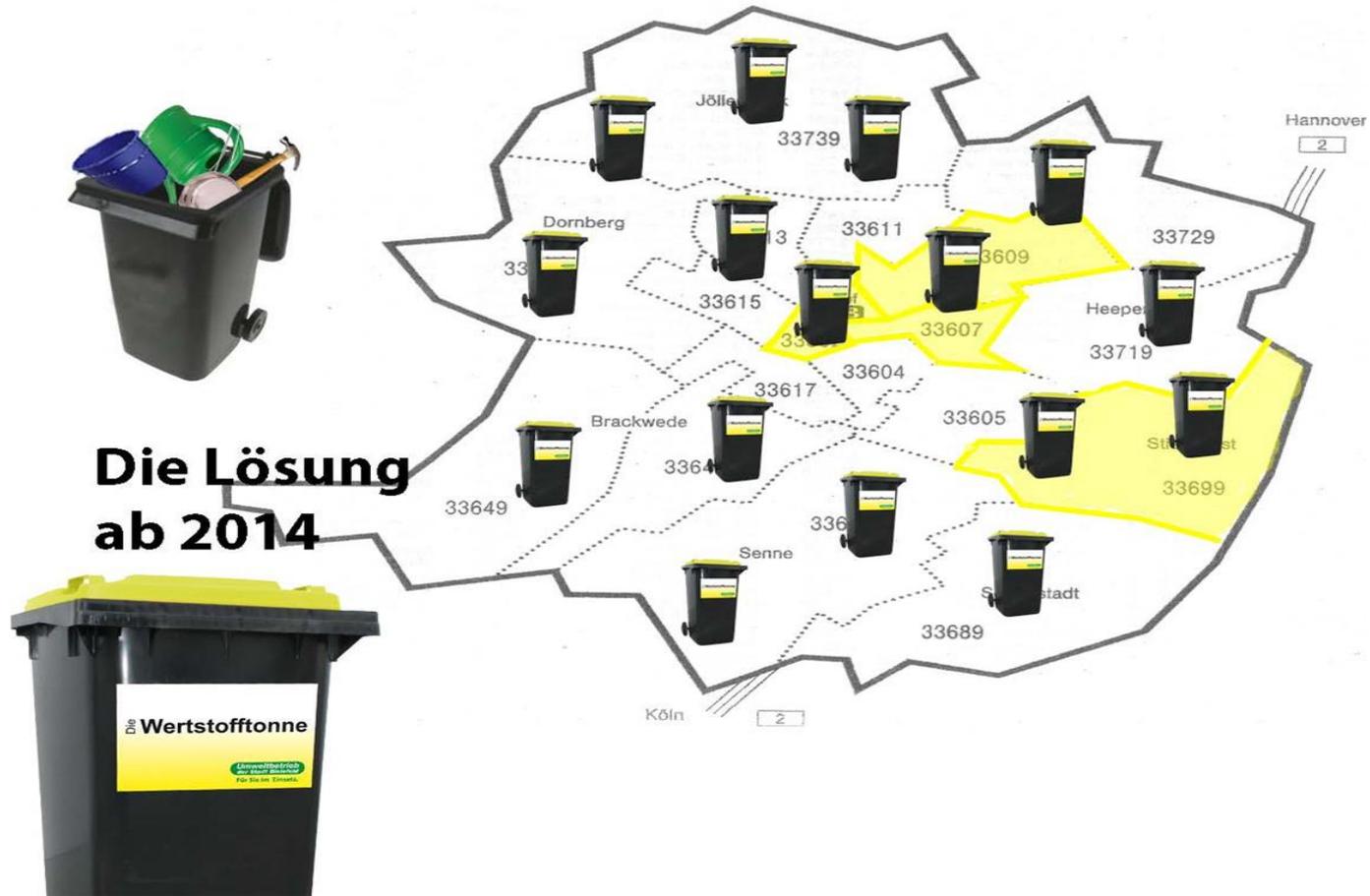
❖ Ausgangssituation

- DSD Position
 - 7/2012 keinerlei Bereitschaft der Systembetreiber zu gemeinsamer Wertstoffeffassung wg. Rechtswidrigkeit („ostwestfälische Provinz“)
 - DSD lehnt die gemeinsame Wertstoffeffassung und die Umstellung von Sack auf Tonne aus Kostengründen ab
 - 4/2013 stimmt DSD dem Modell Bielefeld zu, ebenso „Gemeinsame Stelle“

❖ Ausgangssituation

- Ergebnis
 - Gegenseitige Mitbenutzung
 - Entsorgungsverantwortung und Leistungserbringung
 - 20 % örE (SNVP + LVP)
 - 80 % Duale Systeme (LVP + SNVP)
- 8/2013 Umweltbetrieb erhält Zuschlag für ausgeschriebenen 80 % Anteil“

❖ Ausgangssituation



❖ Realisierung

- Behälterzuteilung / Grundstück
 - 80 l/Person/Woche bei 4wö. Leerung
 - ca. 56.000 Briefe an Grundstückseigentümer (A_B_C)
 - Einzelfallprüfung vergleichbarer Anfallstelle / Einzelhandel
 - ca. 10 % Rückläufe wg. abweichender Einschätzung des MGB
 - Bedarfs
 - 10-12/2013 Auslieferung ca. 80.000 Wertstofftonnen

❖ Realisierung

- Leerungsintervalle
 - grundsätzlich 4-wöchentlich
 - 14-tägig kostenlos als pol. Beschluss in der Innenstadt
 - 14-tägig gegen Entgelt beim Wohnungsbau (auf Wunsch)

Realisierung

- Weichen rechtzeitig stellen
 - kreisfreie Stadt, wenige Weichen
 - betriebliche Interessen des UWB als Entsorgungsdienstleister
- Absicht durch politische Beschlüsse (AWIKO, Satzungen) untermauern
- Fachanwaltliche Beratung
- Vernetzung/VKS hilfreich

Stadtbild/Akzeptanz

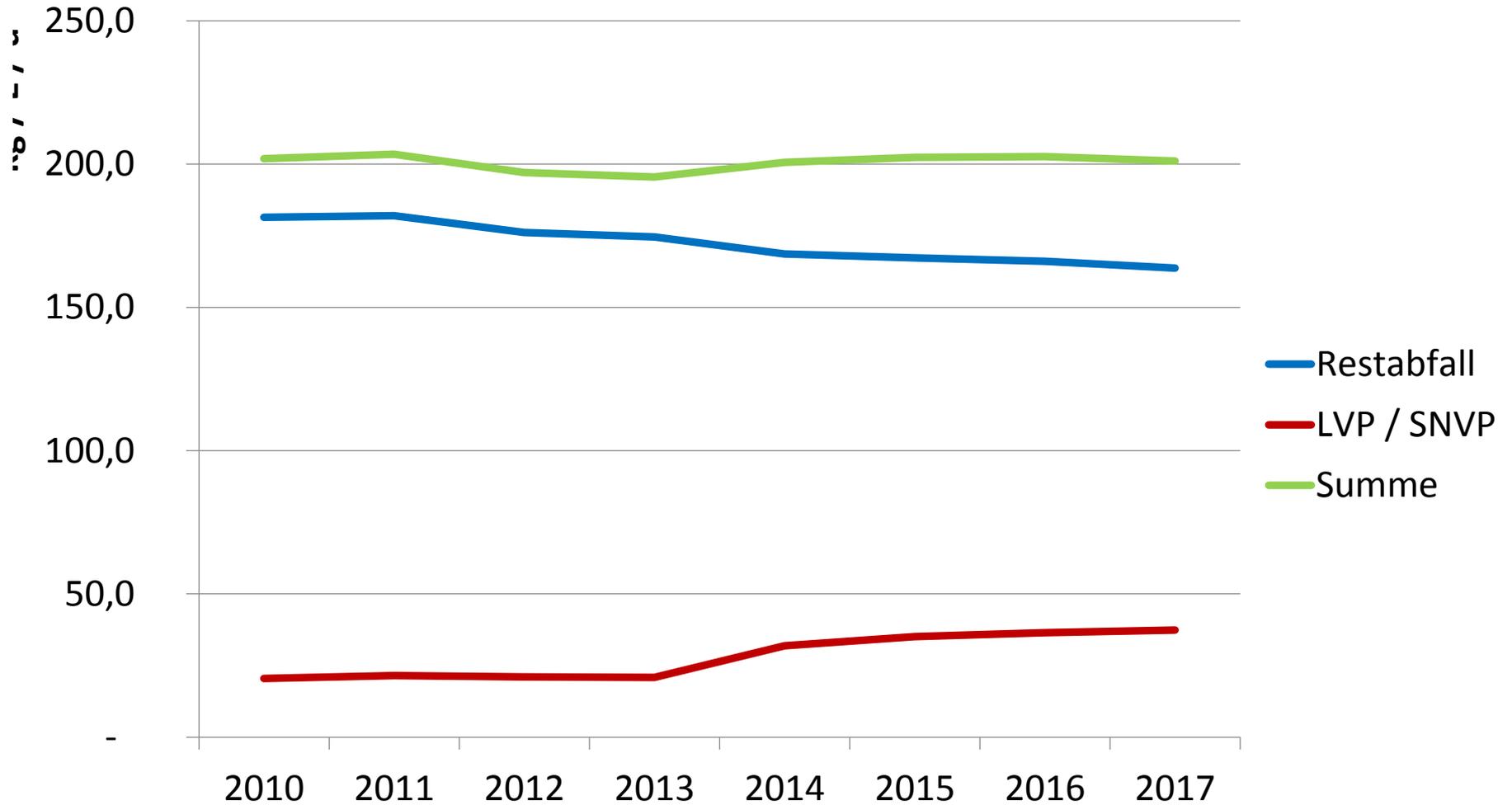
- Wertstofftonne als 4. Tonne akzeptiert
- Entsorgungsdienstleistungen für Bürger aus einer Hand (LVP + SNVP)
- Verunreinigung des Stadtbildes durch Gelbe Säcke beendet
- unberechtigte Systemnutzung Gelber Säcke beendet (alternative Entsorgungsdienstleistungen entwickeln)

❖ Erfahrungen

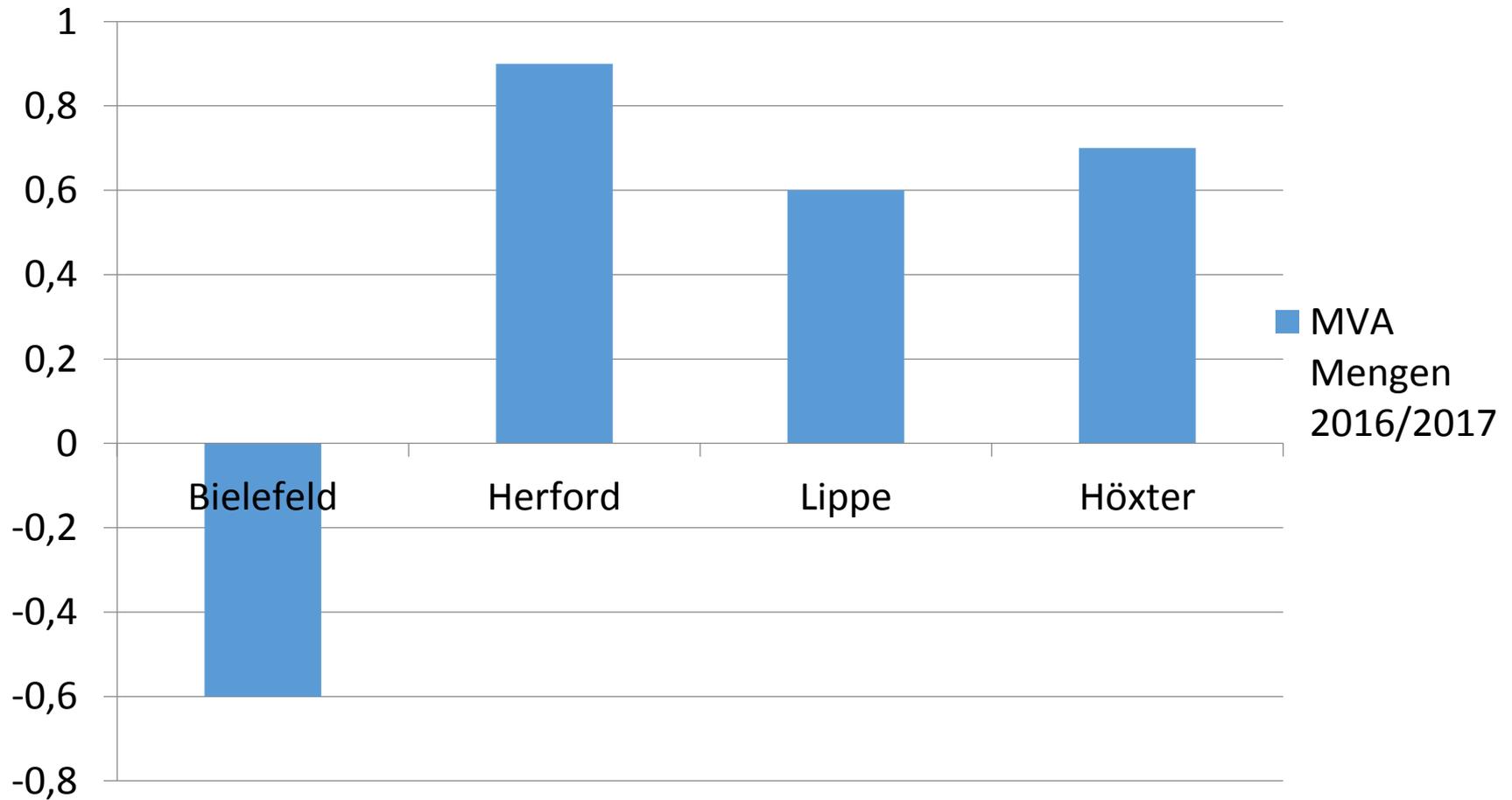
Mengenentwicklung

- Gelber Sack zu Wertstofftonne (LVP zu LVP/SNVP)
 - von ca. 21 kg/E/a auf ca. 38 kg/E/a
- Restmülltonnage ?
- Restmüll Behältervolumina?

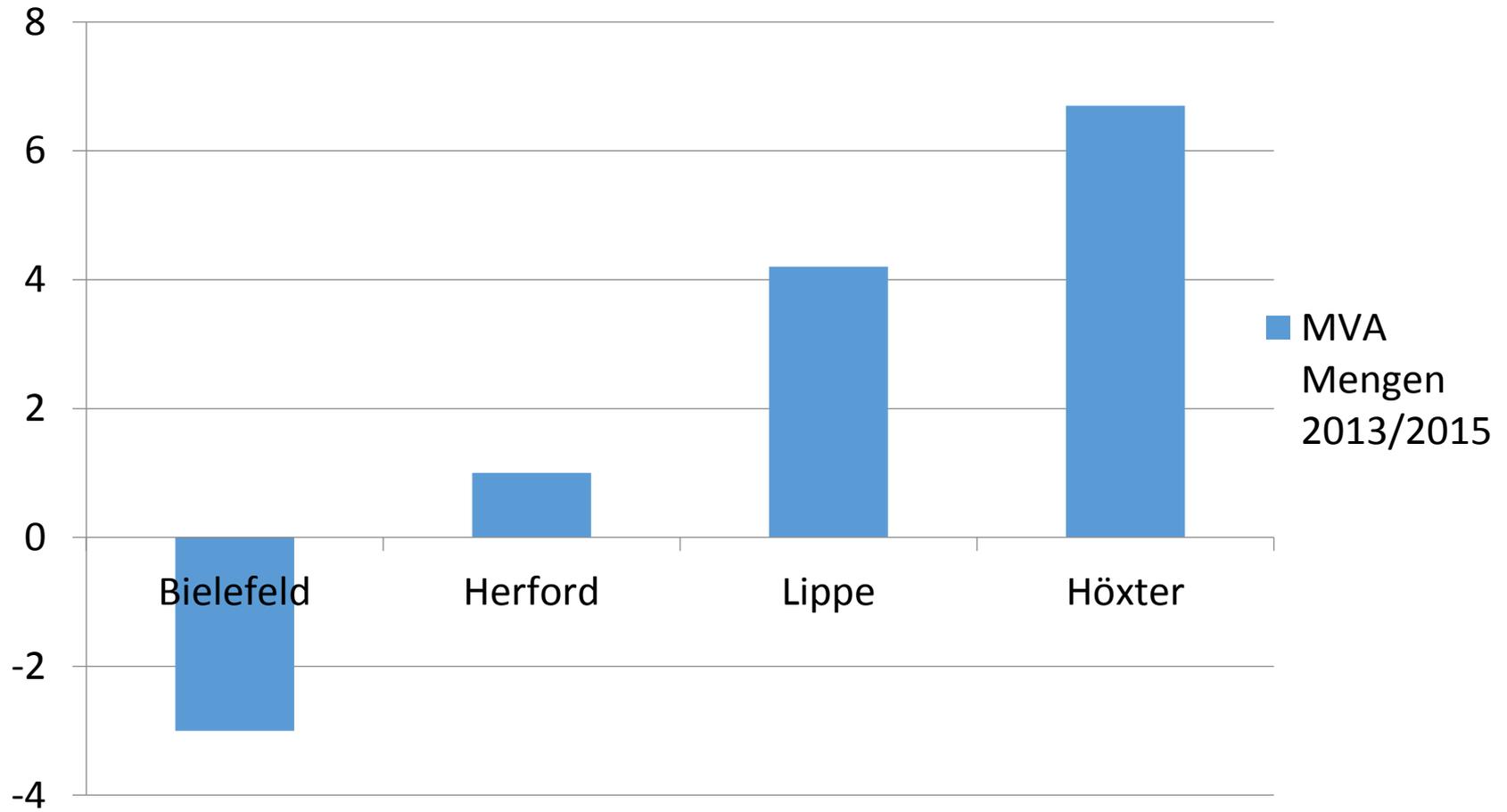
❖ Mengenenentwicklung RM / LVP / SNVP



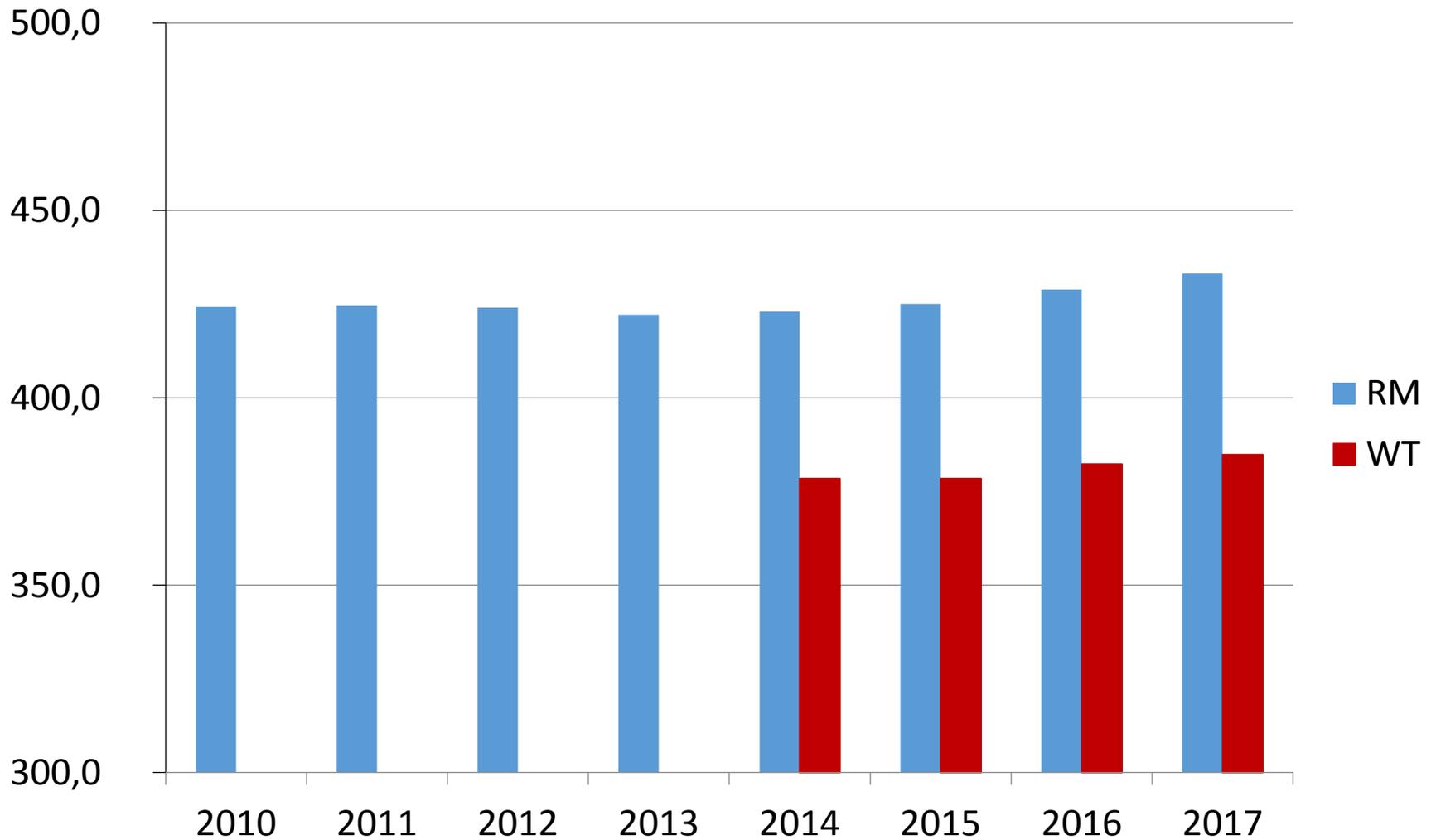
❖ Proz. Mengenentwicklung Hausmüll MVA Bielefeld



❖ Proz. Mengenentwicklung Hausmüll MVA Bielefeld



❖ Mengenenentwicklung MGB Volumen RM



Materialqualität

- Sortierer reklamiert zunehmenden Restmüllanteil
- was ist Restmüllanteil, was ist Sortierrest?
- UWB kontrolliert seit ca. 11/2016 systematisch mit ca. 14 Wochenstunden
- verwaltungsrechtliches Vorgehen verlangt exakte Dokumentation der Fehlbefüllungen
- ca. 25 % Ein-/Zweifamilienhäuser betroffen

❖ Erfahrungen

- Austausch von Wertstofftonnen gegen Restmülltonnen
 - Abzug WT
 - 120/240 l 110
 - 660/1.100 l 170

 - Aufstellung RM-Tonne
 - 120/240 l 60
 - 660/1.100 l 80





Über 70 Stoffe, die
Krebsverursacher sind,
finden sich in
Kartons

Milbona
Kondensmilch
4% Fett
100% Vollmilch
keine Konservierungsstoffe

Cien
Zahnpasta









Zusammenfassung

- Wertstofftonne hat sich als 4. Tonne etabliert
- Stadtbild hat sich positiv verändert durch Wegfall von ca. 7 Mio. Gelben Säcken
- Sammelmenge um 80 % gesteigert
- Anteil Restmüll/Sortierreste bei ca. 40 %
- Kosten-/Gebührenrelevanz nur bezogen auf Mengenanteil aus SNVP
- Restmüll MGBVol. stabil (kein Gebühreneinbruch)
- betriebliche Ziele zu 100 % erreicht
- Sammelqualität ist zu verbessern

❖ Ausblick

- Verpackungsgesetz tritt zum 01.01.2019 in Kraft
- Werkstoffliche Verwertungsquoten
 - Aktuell: 60 % => davon 60 % werkstoffl. => 36 %
 - Ab 2019: 90 % => 65 % => 58,5 %
 - Ab 2022: 90 % => 70 % => 63 %
- Investitionen in Sortiertechnik zu erwarten
- Verwertungsquoten ab 2019 lösen evtl. „Knoten“, um Recyclate marktfähig zu machen, also Nachfrage zu schaffen

Frau Göring-Eckhardt, Welt, 16.04.2017

„In die Wertstofftonne kommt alles rein, was recycelt werden kann, von der Bratpfanne bis zum Joghurtbecher. Allein dadurch können jährlich 450.000 Tonnen Müll recycelt werden“

- Wertstofftonne ist längst Alltag, wo gelbe Tonne existiert
 - Bürger unterscheidet nicht Joghurtbecher von Plastikspielzeug
 - Mit Wertstofftonne will Gesetzgeber das vollziehen, was längst Alltag ist
 - Es bleibt die Frage: wer macht das Geschäft. Kommunen oder die private Entsorgungswirtschaft?
- FAZ 3/2014

❖ Öffentlichkeitsarbeit

01.01.2014

Umweltbetrieb
der Stadt Bielefeld

Die neue **Wertstofftonne**



Stadt Bielefeld
Umweltbetrieb

25.04.2018

**Vielen Dank für Ihr
Interesse**

WB BI

Stadt Bielefeld Umweltbetrieb



»Dass Entsorgung jetzt
zum Kinderspiel wird...
ist echt was wert!«

Simone Horstkötter, Dipl. Verwaltungswirtin aus Bielefeld



01.01.2014

Die neue Wertstofftonne

**Umweltbetrieb
der Stadt Bielefeld**

Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld
Ihr Partner für kommunale Dienstleistungen.
Tel. (05 21) 51 0 - Fax (05 21) 51 28 92
www.umweltbetrieb-bielefeld.de